

Leitfaden: Essay

Carolin Baer

Stand: 31.03.2014

Intro

In der Regel ist ein Essay eine kurze schriftliche Abhandlung eines Gegenstandes, deren Ausgangspunkt eine Frage, eine These oder ein wissenschaftliches Problem ist.

Dabei liegt das Augenmerk nicht auf dem Ergebnis, sondern auf der Art und Weise, wie der Produzent/die Produzentin zu diesem gelangt.

Funktionen

Der Essay dient vor allem der eigenständigen Auseinandersetzung mit einem fachbezogenen Thema. Der Student/die Studentin soll selbstständig Überlegungen anstellen, die schließlich zu eigenen Resultaten führen. Bereits existierende Thesen sollen nicht einfach übernommen werden, können aber im Essay eine Anwendung finden. Um sich dem zu untersuchenden Gegenstand subjektiv zu nähern, können durchaus ungesicherte Argumente formuliert werden, die auf der eigenen Meinung basieren.

Der akademische Essay lässt sich in die folgenden vier Arten unterteilen.¹

- **literaturkritischer** Essay (diskutiert literarästhetischen Gegenstand)
- **beschreibender** Essay (beschreibt wissenschaftlichen Gegenstand, Objekt oder Szene)
- **reflektierender** Essay (legt eigene Einschätzungen und Interpretationen dar)
- **argumentativer** Essay (diskutiert Gegenstand mithilfe von Pro- und Contra-Argumenten)

Bestehende Wissensbestände können somit überarbeitet, also beispielweise kritisch evaluiert oder ergänzt werden. Außerdem ist ein Essay auch in der Lage, neue Forschungsansätze zu initiieren und den Leser/die Leserin zur weitergehenden Auseinandersetzung mit dem Thema anzuregen.

Aufgabe des Verfassers

Die Aufgabe des Verfassers/der Verfasserin besteht darin, einen Gegenstand in kurzer und prägnanter Form darzulegen. Dabei schließt die stilistisch freiere Gestaltung des Textes eine

¹ Schindler 2001: 70

exakte wissenschaftliche Analyse nicht aus. Der Verfasser/die Verfasserin muss in der Lage sein, das Thema anschaulich vor den Rezipienten/innen auszubreiten und gleichzeitig das Ideal einer klaren, eindeutigen und sachlichen Wissenschaftssprache zu wahren.

Formelle Gestaltung

Generell ist der Essay freier in seiner formellen Gestaltung als andere akademische Texte. Er benötigt lediglich ein Titelblatt mit einem Kopf sowie ein Literaturverzeichnis im Anhang. Der Kopf dient der Übersichtlichkeit und der besseren Orientierung. Er enthält Angaben über die Universität, die Fakultät, das Institut und die Professur. Außerdem benennt er den Dozenten/die Dozentin, Verfasser/in, sowie die Veranstaltung, in dem die Prüfungsleistung erbracht wird, und den Zeitraum jener. Es folgt ein Beispiel:

Technische Universität Dresden
Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft
Institut für Germanistik
Professur für Angewandte Linguistik
Sommer-/Wintersemester NN
Prüfungsnummer: 000
Seminar: XYZ
Dozent/in: XYZ
Verfasser/in: Max Mustermann

Das Titelblatt ist außerdem datiert und enthält den Titel des Essays, der sich deutlich vom Textkörper abheben sollte.

Gliederung

Ein Essay gliedert sich in:

- **Einleitung** Diese umfasst nur einen kurzen Absatz, in dem der Ausgangspunkt des Essays vorgestellt beziehungsweise die Fragestellung konkretisiert (unmittelbar, explizit und exklusiv) wird. Des Weiteren soll der Rezipient/die Rezipientin auf den Text neugierig gemacht werden.
- **Hauptteil** Hier wird die Hauptarbeit geleistet, indem die Kernaussagen des Problems dargestellt, analysiert, diskutiert und gegebenenfalls widerlegt werden. Die

eigene Position kann mit Argumenten, Erfahrungen und eigenen Erkenntnissen erläutert werden. Wissenschaftliche Literatur kann zitiert oder paraphrasiert werden und zur Argumentation genutzt werden.

- **Schluss** Dieser fasst in kurzer Form den im Essay dargelegten Gedankengang zusammen, enthält das Fazit und verweist auf weitere zu klärende Fragen.

Literatur- und Quellenangaben sind wie für jeden wissenschaftlich fundierten Text üblich kenntlich zu machen und im Literaturverzeichnis zu vermerken. Die verwendete Literatur sollte dabei alphabetisch geordnet sein.

Formelle Vorgaben

Ein Essay *umfasst* in der Regel fünf bis zehn Seiten. Dies kann aber vom Prüfer/der Prüferin abhängig sein und ist vorher in Erfahrung zu bringen. *Schriftarten* wie Times New Roman oder Arial sind empfehlenswert und in der *Schriftgröße* 12 pt (Fußnoten 9-10 pt) zu verwenden. Der Essay wird im *Blocksatz* mit einem *Zeilenabstand* von 1,5 pt verfasst. *Korrekturränder* sollten links 3,5 cm, oben 3 cm, sowie rechts und unten 4 cm groß sein.